

# PSYCHOLOGIE HEUTE

---

GESELLSCHAFT

---

## „Der Massenmörder ist fast noch ein Kind“

Nach einem Amoklauf an einer Schule suchen wir nach Erklärungen – Warum ausgerechnet Romane und Filme uns komplexere Antworten bieten können.

VON SUSIE REINHARDT

 06. DEZ 2019

### **Sie haben zu Schulamokläufen geforscht. Was bedeutet der Begriff Amok?**

Der Begriff kam noch zu Kolonialzeiten auf. Reisende berichteten bei ihrer Rückkehr aus Südostasien von dem, was sie Amokläufe nannten. Sie hatten dort Menschen gesehen, die scheinbar plötzlich ausrasteten und sehr viele Leute umbrachten. Diese Täter wurden dort auf Malaiisch amoucos genannt. Und über die Kolonialherren und deren Reiseberichte, oft reich ausgeschmückt, kam der Begriff nach Europa.

Im Deutschen setzte sich Amok dann durch als Bezeichnung für all jene Taten, die plötzlich auszubrechen scheinen, die besonders grausam sind und die wir vor allem zunächst einmal unerklärbar finden. Dass wir den Begriff Amok für diese bewaffneten Angriffe an Schulen verwenden, ist eine Besonderheit. In anderen Sprachen spricht man in dem Zusammenhang eher vom School-Shooting oder vom Massaker. Der Ausdruck School-Shooting ist präziser. Auch weil die Taten eben nicht aus heiterem Himmel geschehen.

## Was sind denn die Merkmale eines School-Shootings?

Eine Definitionsmöglichkeit, die ich sinnvoll finde, beinhaltet einen oder mehrere jugendliche Täter, die die Tat meist akribisch geplant und vorbereitet haben. Da werden sich die Waffen überlegt, die Kleidung, die Tat wird sich ausgemalt, es wird darüber fantasiert. Dann gehört zu einem School-Shooting, dass es mehrere Opfer gibt oder zumindest mehrere Opfer geplant sind.

**Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.**

---

---

# DIE REDAKTION EMPFIEHLT

---

GESELLSCHAFT

## Ernste Warnsignale

Psychologische und psychotherapeutische Fachgesellschaften sehen Stimmungswandel im Umgang mit der Corona Krise

LEBEN

## Resilienz lässt sich lernen

RESILIENZ: Resilienz ist eine Frage des Bewertungsstils. Krisen standzuhalten lässt sich lernen, erklärt der Forscher Raffael Kalisch in einem Buch.

BEZIEHUNG

## Liebe ich einen Narzissten?

Buchbesprechung: Bärbel Wardetzki zeigt Wege aus der narzisstischen Beziehungsfalle.

# MEISTGELESEN

## **1** BEZIEHUNG

### **Der dunkle Teil von uns**

Wir fühlen uns von negativen Persönlichkeitseigenschaften anderer angezogen – wenn wir diese in uns selbst erkennen. Das fand eine neue Studie heraus.

## **2** LEBEN

### **Resilienz lässt sich lernen**

RESILIENZ: Resilienz ist eine Frage des Bewertungsstils. Krisen standzuhalten lässt sich lernen, erklärt der Forscher Raffael Kalisch in einem Buch.

## **3** GESELLSCHAFT

### **Passiv-aggressiv?**

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.